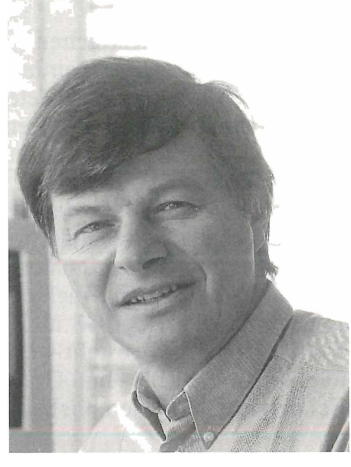
Ber. Bot.-Zool. Ges. Liechtenstein-Sargans-Werdenberg | 26, S. 335–338 | Schaan 1999

IUCN/WWF 1367 - Ruggeller Riet Jahresbericht 1998

GEORG WILLI

Zum Autor
Geboren 1947 in Rheineck (SG), Studium der Forstwissenschaften an der ETH Zürich. Seit 25 Jahren in privatem Ingenieurbüro für Natur- und Landschaftsschutz tätig. Sekretär der Botanisch-Zoologischen Gesellschaft Liechtenstein-Sargans-Werdenberg.



Einleitung
Das Berichtsjahr 1998 stand im Zeichen des 20-jährigen Jubiläums der Schutzverordnung für das Ruggeller Riet. Am 17. Oktober 1978 trat die Schutzverordnung in Kraft. Aus Anlass dieses Jubiläums wurde eine Artikelserie in den Liechtensteiner Tageszeitungen veröffentlicht.

Pflege und Unterhalt
Bis zum Frühjahr 1998 konnten fristgemäss die Streueflächen gemäht werden. Wiederum wurden einzelne Goldrutenflächen früher und zweimal gemäht. Gut sichtbar ist der Erfolg dieser seit einigen Jahren laufenden Pflege. Hier wäre eine Erfolgskontrolle unbedingt wünschenswert und notwendig. Im mittleren Teil wurde eine weitere, mit Faulbaum verbuschte Fläche entbuscht.

Dauerbeobachtungsflächen
Eine letzte Aufnahme wurde auf der 150-m Transekte im nordwestlichen Zipfel des Naturschutzperimeters von Frau E. Waldburger aufgenommen. Die Aufnahmereihe aus fünf Jahren muss nun ausgewertet werden.

Vogelkundliche Aufnahmen
Die Bestandesaufnahme der Brutvögel im Ruggeller Riet fanden im üblichen Rahmen statt. Die Resultate werden im Beitrag über bemerkenswerte Beobachtungen aus der regionalen Avifauna wiedergegeben. Seit vielen Jahren konnte erstmals kein Wachtelkönig im Riet festgestellt werden. Auch der Zwergtaucher blieb 1998 als Brutvogel aus. Andererseits konnte erneut der Karmingimpel festgestellt werden und waren die Bestände einzelner Indikatorenarten wie Rohr- und Grauammer im Schutzgebiet höher als im Vorjahr. Bei den meisten Arten blieben die Revierzahlen jedoch weitgehend konstant.

Öffentlichkeitsarbeit
Sehr gelungen und stark beachtet wurde die mehrteilige Artikelserie in den beiden Landeszeitungen, die zum Jubiläum «20 Jahre Schutzverordnung Ruggeller Riet» veröffentlicht wurde. Veranlasst und redigiert vom Amt für Wald, Natur und Landschaft kamen verschiedene Personen zu Wort. Wissenschafter berichteten über die Naturwerte des Rietes, machten auf Kostbarkeiten aufmerksam, die im Riet beobachtet werden können, aber auch über die Pflege und den Unterhalt wie auch von den Schwierigkeiten und Störungen wie Verbuschung, Ausbreitung der Goldrute oder Nährstoffeintrag. Der Jagdaufseher schilderte seine Erlebnisse im Riet, die ihm auf seinen zahlreichen Rundgängen widerfahren sind und über Begegnungen mit Kindern, Erwachsenen und Hundebesitzern, die ihre Vierbeiner frei laufen lassen. Besonders amüsant ist die kleine Anekdote mit einem Mädchen aus dem Kindergarten, die nach dem Zeigen eines Fuchsbaus meinte, die Füchsin könne mit ihren Kindern nicht hier drin leben, sie müsste vielmehr nach der Geburt der Jungen im Spital sein. Wichtig sind auch die Gedanken des Gemeindevorstehers Anton Hoop, der aus der Sicht der Gemeinde die Bedeutung des Ruggeller Riets würdigt. In seinem Beitrag kommt die Verbundenheit der älteren Generation mit dem Riet zum Ausdruck. So half Anton Hoop seinem Vater noch beim Turbenstechen.

Eine Exkursion ins Riet unternahm die Naturschutzgruppe von Balgach. Die meisten dieser Teilnehmer kamen mit dem Fahrrad!

Weitere Projekte

Die Studenten des Architektur-Lehrganges im ersten Jahr der Fachhochschule Liechtenstein hatten eine Semesterarbeit zu erstellen, dessen Thema die Konzeption eines Beobachtungsstandes im Ruggeller Riet war. Sie wurden vom Autor dieses Beitrages in die Thematik eingeführt.

Adresse des Autors:
Georg Willi
Rennhofstrasse 136 B
FL-9493 Mauren

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Botanisch-Zoologischen Gesellschaft Liechtenstein-Sargans-Werdenberg

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: 26

Autor(en)/Author(s): Willi Georg

Artikel/Article: IUCN/WWF 1367 - Ruggeller Riet Jahresbericht 1998 335-338